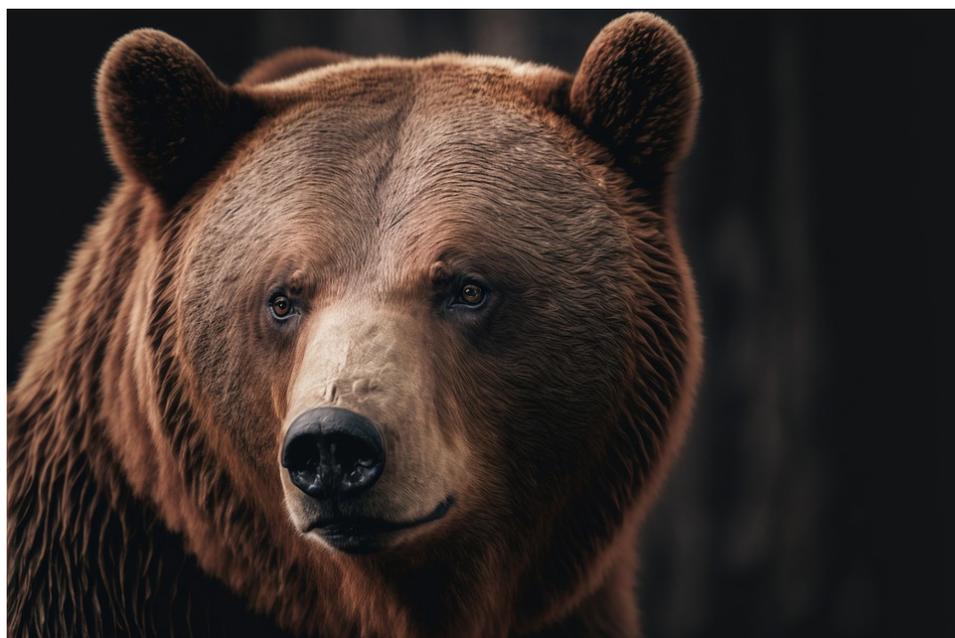


Generative KI: Zukunft der Einstiegskarrieren in Berlin gestalten

Entdecken Sie, wie generative KI die Zukunft von Einstiegsjobs revolutioniert! Eine aktuelle Studie des Capgemini Research Institute zeigt, dass KI beruflichen Aufstieg, neue Rollen und veränderte Organisationsstrukturen fördert. Erfahren Sie mehr über die Erwartungen von Führungskräften und die Herausforderungen der Weiterbildung im Umgang mit KI. Ideal für alle, die im digitalen Wandel profitieren möchten!



Die Welt der Arbeit steuert auf eine radikale Transformation zu! Generative KI (Gen AI) spielt eine Schlüsselrolle dabei, wonach die Zukunft der Einstiegsjobs in Unternehmen aussieht. Laut einer brandaktuellen Studie des Capgemini Research Institute mit dem Titel „Gen AI at work: Shaping the future of organizations“ könnte diese revolutionäre Technologie nicht nur die Karrierechancen von Berufseinsteigern auf einen neuen Level katapultieren, sondern auch die Dynamik in Unternehmen

für immer verändern!

Über 80 Prozent der befragten Führungskräfte sind überzeugt: Gen-AI-Tools könnten nicht nur Zeit sparen, sondern auch neue Berufsrollen ins Leben rufen! In weniger als einem Jahr könnte der Einsatz solcher Technologien die Effizienz von Berufsanfängern um unglaubliche 18 Prozent steigern. Stellen Sie sich vor, was das für Unternehmen bedeutet – immense Produktivitätsgewinne im Handumdrehen!

Ein Umbruch in der Arbeitswelt!

Was genau bedeutet das für die zukünftigen Arbeitnehmer? In einer Welt, in der Gen AI Einzug hält, könnten Berufseinsteiger künftig eigenverantwortlicher agieren und sich von bloßen Assistenzrollen hin zu Positionen mit wesentlich mehr Verantwortung entwickeln. Innerhalb der nächsten drei Jahre soll das Profil von Einstiegsjobs zunehmend das von mittleren Positionen widerspiegeln. Dies lässt die erwartete Zunahme der mittleren Führungspositionen weltweit auf über 50 Prozent steigen!

Wie wird sich die Rolle der Führungskräfte verändern? Durch die Unterstützung von Gen AI wird erwartet, dass diese sich zunehmend auf strategische Entscheidungen und die Förderung von Innovationen konzentrieren können. Und das Beste daran: Die Führungskräfte könnten bis zu sieben Stunden mehr pro Woche „gewinnen“! Eine Betreuung durch KI könnte den Druck des Alltags von ihren Schultern nehmen – aber der Weg dorthin bleibt steinig.

Das große Talent- und Wissensdefizit!

Trotz all dieser bahnbrechenden Möglichkeiten ist ein alarmierendes Problem an der Tagesordnung: Die Mehrheit der Angestellten hat nicht die nötigen Kompetenzen, um die Vorteile von Gen AI voll auszuschöpfen! Das zeigt, dass nur 16 Prozent der Beschäftigten die Unterstützung erhalten, um KI-Fähigkeiten

zu entwickeln. Ein riesiger Gap zwischen Potenzial und tatsächlicher Nutzung – Unternehmen müssen jetzt handeln!

Die Umfrage macht klar: Nur 15 Prozent der Führungskräfte nutzen Gen AI täglich! Zwar experimentieren 97 Prozent mit dieser zukunftsweisenden Technologie, doch die Resultate sind bislang bescheiden. Ein Umdenken ist dringend erforderlich! KI als neues „Teammitglied“ an der Seite der Angestellten jagt nicht nur Ängste, sondern auch Hoffnungen. Die Aus- und Weiterbildung muss jetzt angestoßen werden, um das volle Potenzial auszuschöpfen.

Christina Bösenberg von Capgemini erläutert mit Nachdruck: „Generative KI wird nicht nur als Werkzeug gesehen, sondern als strategischer Partner, der neue Perspektiven bietet und gewohnte Denkmuster hinterfragt.“ Jetzt müssen Unternehmen zeigen, dass sie bereit sind für diesen Wandel, denn der Erfolg im Zeitalter von Gen AI hängt direkt von ihrer Fähigkeit ab, ihre Mitarbeiter fit für die Zukunft zu machen!

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de